

## Jahresbericht 2018 des Bereiches „Ambulante Hilfen“ und „Kompensatorische Hilfen“ des KJFH Rügen e.V.

Für unsere Kollegen/innen war das abgelaufene Jahr 2018 wieder gefüllt mit alltäglichen Einsätzen und Arbeiten.

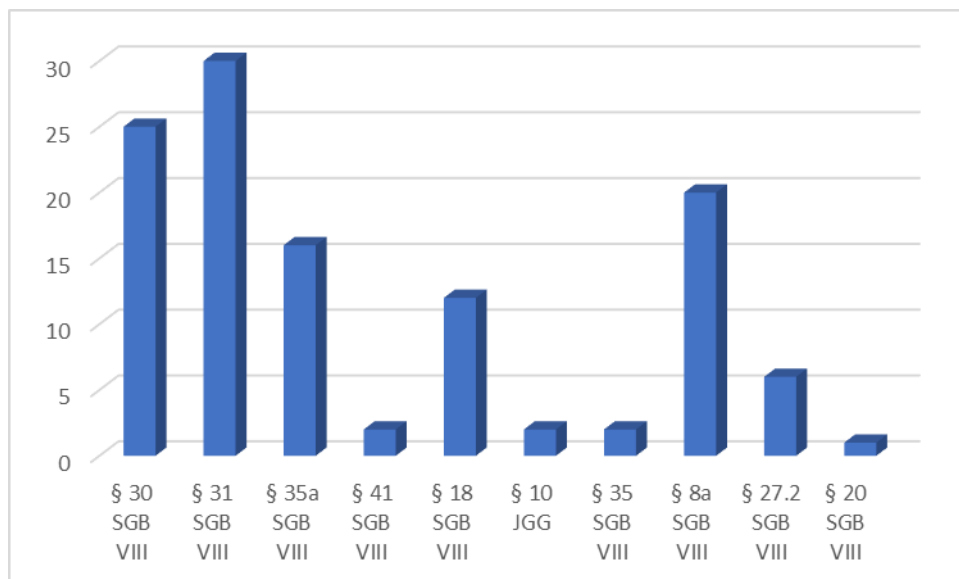
Unsere Anerkennung und unser Dank gelten allen 31 Mitarbeiter\*innen, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit wiederum sehr großem Engagement und viel Initiative für ein erfolgreiches Ergebnis, die Auslastungsquote eingesetzt haben.

Ebenso gilt unser Dank der selbstorganisierten und reibungslos funktionierenden Mitarbeitervertretung, beispielsweise im Krankheits-, oder Urlaubsfall. Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Einsatz bei der Vertretung in den Klientenfamilien.

Entgegen dem sich schon seit langem abzeichnendem Trend im moderaten Personalaufbau erhöhte sich die Mitarbeiterstärke im Jahr 2018 auf 31 MitarbeiterInnen.

Von dem Mitarbeiter\*innen des Bereiches „Ambulanten Hilfen zur Erziehung“ und „Kompensatorischen Hilfen“ wurden im Jahr 2018, 115 Fälle betreut.

Diese gliedern sich wie folgt in die einzelnen Leistungsparagrafen:



Es ist deutlich zu erkennen, dass nicht nur der Schwerpunkt der Arbeit auf der ambulanten Familienhilfe nach § 31 SGB VIII mit vielfältigen Aufgaben beruht. Angestiegen ist im Verhältnis jedoch die Anzahl der Integrationshilfe § 35a SGB VIII, so dass wir weitere 7 Kollegen einstellen.

Es kamen Frau Anna Bade /Fachkraft –Stralsunder Team, Frau Heike Herrmann, Nicole Schmalz, Christina Wagner, Antje Wendlandt, Marie Brandt und Lina Auffarth für den Kompensatorischen Bereich dazu.

Der neue Bereich, der Hilfe nach § 35 SGB VIII, wurde mit 2 Fällen erweitert.

So wie auch schon im Jahr 2017 erwähnt, wird der Bedarf an individuellen Hilfen jenseits der klassischen Unterbringung steigen.

#### Interne Struktur- und Personalentwicklung:

Gegen Ende des Jahres 2017 wurde deutlich, dass die Bedürfnisse der Kollegen nach fachlichem Austausch, festen Strukturen und Bezugsgrößen im bisherigen Organisationsrahmen nicht zu erfüllen waren, so dass die Idee entwickelt wurde, Kleinteams mit maximal sieben MitarbeiterInnen, aus dem ambulanten und kompensatorischen Bereich zusammensetzen.

Dieses wurde 2018 mit Frau Annika Plumpe (GF), Frau Nicole Paul (Projektkoordinatorin) und Frau Gabriele Holldorf - neue Teamleiterin umgesetzt.

Es bildeten sich 7 Kleinteams und jedes Team bestellte einen Teamsprecher.

Fünf Kleinteams nutzen vorhandene Büroräume in Bergen sowie die freie Nutzung der Räumlichkeit in der KuBa.

Im Januar 2018 wurden die Büroräume für das Team in der Semlowerstraße 13, in Stralsund übernommen, eingerichtet und ausgestaltet.

Leider musste, dass Team Sassnitz Ende März 2018 die angemieteten Büroräume in der Waldmeisterstraße 6 in Sassnitz, wegen nicht weiterer Nutzung dieses Gebäudes verlassen.

Ein neues Domizil musste gefunden werden und ein Umzug stand bevor.

Zum 01. April 2018 wurden neue Büroräume im Grundtvighaus, Seestraße 3 in Sassnitz bezogen.

Allen Mitarbeiter\*innen die tatkräftig am Umzug, Einzug sowie der Neugestaltung der Räume mitgeholfen haben, unseren Dank.

#### Weiterbildung und Supervision:

Alle Mitarbeite\*Innen der „Ambulanten- und Kompensatorischen Hilfen“ werden durch den Teamleiter betreut.

Wichtige Schwerpunkte waren und werden weiterhin sein: die Festigung der neuen Teamstruktur, im Kleinteam zu arbeiten, gemeinsam im jeweiligen Team die Supervision zu absolvieren, fachliche Inhalte z.B. Qualitätsmanagement im Kleinteam zu bearbeiten.

Im Jahr 2018 fanden hausinterne Fachtage zur Strukturentwicklung statt.